

ENTWURF vom 18.03.2026

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Sande für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.01.2025 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 91), hat der Rat der Gemeinde Sande in seiner Sitzung am 19. März 2026 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1. der ordentlichen Erträge auf	16.822.600,00 Euro
1.2. der ordentlichen Aufwendungen auf	21.789.600,00 Euro
1.3. der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
1.4. der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro

2. im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1. der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.366.600,00 Euro
2.2. der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.778.900,00 Euro
2.3. der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	536.500,00 Euro
2.4. der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	4.130.000,00 Euro
2.5. der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	3.214.700,00 Euro
2.6.. der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	1.333.300,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	19.117.800,00 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	25.242.200,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 3.214.700 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird auf 7.734.500,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.560.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine besondere Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	665,00 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	420,00 v. H.

2. Gewerbesteuer	450,00 v. H.
------------------	--------------

§ 6

- (1) Die Wertgrenze, bis zu der über- oder außerplanmäßige Ausgaben nach § 117 Abs. 1 S. 2 NKomVG als unerheblich gelten, wird auf 10.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Die Wertgrenze, bis zu der Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb eines Budgets nach § 19 Abs. 4 S. 1 KomHKVO als unerheblich gelten, wird auf 10.000,00 Euro festgesetzt.
- (3) Die Wertgrenze, oberhalb derer nach § 12 Abs. 1 S. 1 KomHKVO durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich die für die Kommune wirtschaftlichste Lösung vor Beschluss von Investitionen ermittelt werden soll, wird auf 250.000,00 Euro festgesetzt.

Sande, den 19.03.2026

Eiklenborg

Bürgermeister